



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat Februar

Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die im Februar für Freizeitgärtner von Interesse sind.

Sicherlich ist der Winter die ruhigste Jahreszeit für den Gärtner. Es ist jedoch auch jetzt durchaus sinnvoll regelmäßige **Kontrollgänge** durch den Garten zu unternehmen. Bei relativ milden Temperaturen gibt es immer wieder etwas zu tun.

Solange es noch keine starken Fröste gegeben hat und das **Wintergemüse** noch nicht gänzlich geerntet ist kann immer noch verschiedener Kohl oder winterfester Salat unter Vlieslage belassen werden. **Frühbeetbesitzer** können die Gemüsesaison verlängern. Mit dem Anbau, z.B. von Salat, Spinat, Kohlrabi u.ä. kann schon begonnen werden. Für die Märzsaat im Gemüsegarten werden jetzt die Planungen nochmals kontrolliert. Wie ist die Beeteinteilung? Ist alles Saatgut vorhanden? Wann können die Beete hergerichtet werden? Wird noch Kompost benötigt? Ist mal wieder eine Bodenprobe notwendig? In den Gärtnereien finden sich auch immer wieder neue **Sämereien** – vielleicht kann auch mal etwas Neues ausprobiert werden. Auch beim Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt gibt es eine Samenbörse –vielleicht gibt es da etwas zu entdecken. Zudem muss das **Lagergemüse** immer wieder kontrolliert werden, so dass Fäulnis und Schäden verhindert werden.

Bei den **Kontrollgängen** im Garten ist es auch wichtig im **Obstgarten** Himbeeren und Johannisbeere auf Gallenbefall zu kontrollieren. Im Winter sind diese Verdickungen am Trieb oder an den Knospen gut zu erkennen und können weggeschnitten werden. Frostfreie Februartage sind der richtige Zeitpunkt, um **echten Wein** zu schneiden. Die Triebe des letzten Jahres werden dabei stark auf Zapfen mit 2 Augen zurückgeschnitten. Bei den **Obstbäumen** kann man sich im laubfreien Zustand gut Gedanken machen, welche Äste beim Frühjahrsschnitt im März entfernt werden sollten. Wichtig ist es daran zu denken, dass ein starker Frühjahrsschnitt einen starken Austrieb zur Folge hat. Will man „mehr Ruhe“ im Obstbaum empfiehlt sich ein Sommerschnitt. Auch das **Obstlager** muss immer wieder gut durchgeschaut werden. Findet sich beschädigtes Obst, kann dies im Garten an die Vögel verfüttert werden.

Achten Sie bei Ihren Gartenrundgängen auf **Unkraut** in den Beeten– solange es keine starken Nachfröste gibt und die Tagestemperaturen in die Plusgrade gehen, gibt es immer wieder auflaufende Unkräuter.



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Im **Ziergarten** werden standfeste Stauden wie Gräser, Astern, Sonnenbraut u.ä. als Überwinterungsmöglichkeit für Insekten belassen, bis ein deutlicher Neuaustrieb zu beobachten ist. Winterblühende **Gehölze** wie Winterjasmin, Duftsneeball, Zaubernuss u.ä. zaubern jetzt schon Farbtupfer in den Garten. Naturnahe Gehölze wie Haselnuss, Feldahorn, Liguster, Hainbuche u.ä. können jetzt gut ausgelichtet werden. Robuste sommerblühende Gehölze, wie z.B. Sommerflieder werden an frostfreien Tagen zurückgeschnitten, damit ein starker Neuaustrieb angeregt wird. Frühjahrsblühende Gehölze werden erst nach der Blüte geschnitten. Die **Laubmulchschicht** auf den Beeten und unter den Sträuchern kann an einem sonnigen Tag mit der Mistgabel gewendet werden – so verrottet das Mulchmaterial besser und bildet Nährstoffe für den Start ins Frühjahr. Die Mulchaufgabe kann jetzt von Winterlingen, Schneeglöckchen und frühen Krokussen entfernen werden, so dass eine gute Entwicklung möglich ist. Die frühen Blüten bilden die erste Nahrung für Insekten, die an warmen Tagen bereits unterwegs sind.

Sollten Sie Bereiche haben, die Sie neu gestalten möchten ist jetzt noch Gelegenheit die Neupflanzungen zu planen und sich um die Beschaffung der Pflanzen für die Frühjahrspflanzung zu kümmern.

Bei den **Kübelpflanzen** wird immer wieder auf Schädlingsbefall kontrolliert. Gegossen wird nur mäßig- lieber stehen die Kübelpflanzen im Überwinterungsquartier zu trocken, als dass Nässe sie schädigt.

Denken Sie daran die Vögel in Ihrem Garten täglich zu füttern. Jetzt ist es auch höchste Zeit die Nistkästen im Garten zu säubern und zu platzieren.

Sehen Sie auch noch nach Ihrem Werkzeug, so dass alles einsatzbereit ist. Auch die Scheren sollten nocheinmal gesäubert, geschliffen und geschmiert werden.